



Nr. 12 ▪ 2024

Freitag, 3. Mai 2024

Forstkammer  
Baden-Württemberg  
Waldbesitzerverband e.V.

## FORSTKAMMER & AGDW

### Langenauer Expertenforum 2024: Plätze begrenzt – Anmeldefrist: 17. Mai

„Resilient trotz Klimawandel – Krisenmanagement und Krisenvorsorge in der Forstwirtschaft“: Unter diesem Titel veranstalten der Bayerische Waldbesitzerverband und die Forstkammer ihr diesjähriges Langenauer Expertenforum am 5. und 6. Juni 2024 in Langenau bei Ulm. Im Rahmen der zweitägigen Fachtagung gibt es Vorträge und Diskussionsrunden zu den Themen Holzverkauf, Holzlagerung, Logistik, Pflanzenschutz und Schädlinge oder Waldbrandrisiken sowie Waldbau der Zukunft und Risikomanagement im Forst.

Die Tagungsgebühr beträgt 200 € pro Person für Mitglieder des Bayerischen Waldbesitzerverbandes und der Forstkammer Baden-Württemberg (300 € für andere Teilnehmende). Details zum Programm und zur Anmeldung (Anmeldefrist: 17. Mai 2024) entnehmen Sie beiliegender Einladung.

Quelle: Forstkammer/Bayerischer Waldbesitzerverband

### Waldeigentümer begrüßen Einigung zum Solarpaket – Duldungspflicht gestrichen

Ende April haben Bundestag und Bundesrat das „Solarpaket I“ (Gesetz zur Änderung des EEG und weiterer energiewirtschaftsrechtlicher Vorschriften zur Steigerung des Ausbaus photovoltaischer Energieerzeugung) beschlossen. Die Bundesregierung hatte dieses Gesetzespaket im August 2023 auf den Weg gebracht, mit dem Ziel, bürokratische Hürden beim Ausbau der Photovoltaik, aber auch anderer erneuerbarer Energien, Stromspeicher und Stromnetze abzubauen und den Ausbau so zu beschleunigen.

Die AGDW begrüßte die Einigung zum Solarpaket, insbesondere, dass entgegen dem ursprünglichen Gesetzentwurf eine Duldungspflicht für Netzanschlüsse und Überfahrten bei privaten Grundstücken gestrichen wurde. „Es ist gut, dass die Regierungskoalition hier zu einer das Eigentum respektierenden Position zurückgefunden hat. Alles andere wäre ein verfassungswidriger Eingriff in die Grundrechte der Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer gewesen. Dass weiterhin individuelle Verhandlungen und damit marktgerechte Preise Bestand haben, ist auch für die Akzeptanz der Energiewende wichtig“, kommentierte AGDW-Präsident Prof. Dr. Andreas Bitter. Zunächst im Gesetzentwurf vorgesehen war die Duldungspflicht für alle Grundstücke und eine Entschädigung von pauschal 5% des Verkehrswerts des Grundstücks. Gemeinsam mit den Familienbetrieben Land und Forst hatte die AGDW hierzu ein Rechtsgutachten erstellen lassen, das die klare Verfassungswidrigkeit der zunächst vorgesehenen Regelung aufzeigte. Die Duldungspflicht bleibt nun auf öffentliche Grundstücke beschränkt.

Quelle: Bundesregierung/AGDW

## POLITIK & RECHT

### Özdemir fordert mehr Tempo bei der EUDR – gemeinsames Ministerschreiben an EU-Kommission

Mehrere Mitgliedstaaten der EU – neben Deutschland sind das Bulgarien, Estland, Irland, Luxemburg,

Niederlande, Slowenien, Spanien und Ungarn – appellierten am 28. April in einem gemeinsamen Ministerschreiben an den EU-Umweltkommissar Virginijus Sinkevičius, Grundlagen für eine effiziente Anwendung der EU-Verordnung für entwaldungsfreie Produkte (EUDR) zu schaffen. Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir, der die Initiative zusammen mit Bundesumweltministerin Steffi Lemke angestoßen hatte, kritisierte zeitliche Verzögerungen der EU-Kommission bei zwei entscheidenden Voraussetzungen für die Verordnung. Dies betrifft insbesondere ein bislang noch fehlendes „Länder-Benchmarking“. Im Rahmen dieses Länder-Benchmarkings will die EU-Kommission für alle Länder das jeweilige Entwaldungsrisiko in „geringes“, „mittleres“ oder „hohes Risiko“ einstufen, wonach sich der jeweilige Kontrollaufwand bemisst. So lange aber die EU-Kommission diese Einstufung schuldig bleibt, werden alle Länder pauschal dem „mittleren Risiko“ zugeordnet. Deshalb drohe ohne dieses Benchmarking „ab 2025 unverhältnismäßig hohe Bürokratie für Klein- und Kleinstwaldbesitzer und unsere Verwaltung. Das müssen wir verhindern“, so Özdemir.

Ebenso liege das digitale EU-Informationssystem, das die zentrale Grundlage für die Meldungen der beteiligten Wirtschaft und die Kontrollen durch staatliche Stellen darstellt, bislang nur in einer Vorversion vor, das noch nicht alle für die Marktteilnehmer und die Kontrollbehörden erforderlichen Anforderungen erfüllt. Hier dränge die Zeit, damit sich Wirtschaft und Behörden rechtzeitig vorbereiten können.

Die vollständige Pressemitteilung finden Sie [hier](#).

Quelle: BMEL

## BETRIEB & MARKT

### Früher, intensiver Schwärmstart des Buchdrückers – FVA rät zu verstärkten Befallskontrollen

Vierstellige Buchdrucker-Fangzahlen bereits Anfang April und damit Rekordwerte hatte die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt BW (FVA) im Rahmen ihres Borkenkäfer-Monitorings festgestellt, wie die FVA am 25. April mitteilte. Der sehr frühe Schwärmbeginn in diesem Jahr werde sehr wahrscheinlich in weiten Landesteilen zur Entwicklung von drei Buchdrucker-Generationen führen, und damit zur Fortsetzung des in vielen Regionen hohen Befallsniveaus. Auch Kupferstecher und Tannenborkenkäfer profitieren demnach von dem aktuellen Temperatur-Plus. Das Befallsrisiko werde mit zunehmender Schwärmaktivität in den kommenden Wochen ansteigen.

Deshalb rät die FVA zu verstärkten Befallskontrollen. Besonderes Augenmerk sollte dabei auch auf liegenden Stämmen nach Stürmen sowie auf Holzpoltern liegen. Frisch befallenes Holz sollte umgehend aus dem Wald abtransportiert werden. Ist dies nicht möglich, kann das Entrinden eine sinnvolle Alternative sein. Die Entnahme von Überwinterungsbäumen dagegen werde mit zunehmendem Ausflug der Borkenkäfer weitgehend wirkungslos.

Die Zulassung von Karate Forst flüssig als letztes im Forst noch verbliebenes Insektizid wurde ein weiteres Mal bis zum 30.06.2024 verlängert. Die Abverkaufsfrist endet 6 Monate danach, die Aufbrauchsfrist 18 Monate danach. Somit steht zumindest auch in der aktuellen Käfersaison ein PSM zur Ultima Ratio-Polterbehandlung gegen rindenbrütende Borkenkäfer zur Verfügung.

Aktuelle Informationen zur Borkenkäfer-Situation erhalten Sie [hier](#).

Quelle: FVA

### Bundesförderung „Klimaangepasstes Waldmanagement“: Fortführung erfolgt ab sofort

Die Ende 2022 gestartete Bundesförderung „Klimaangepasstes Waldmanagement“ wird ab sofort fortgeführt, wie das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) am 29. April mitgeteilt hat. Die Finanzierung erfolgt seit 2024 aus dem Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK) des Bundesumweltministeriums. Dafür stellt der Bund in diesem Jahr rund 130 Mio. Euro zur Verfügung. Antragsteller erhalten ab jetzt von der Fachagentur für Nachwachsende Rohstoffe (FNR) die Bewilligungsbescheide für das laufende Jahr.

Mehr als 8500 private und kommunale Waldbesitzende werden laut BMEL seit 2022 auf Basis der Förderrichtlinie „Klimaangepasstes Waldmanagement“ unterstützt. Die Größe der bisher geförderten Waldfläche liegt bei insgesamt etwa 1,52 Mio. ha. Davon liegen 57% im Körperschaftswald und 42% im Privatwald. Insgesamt wurden bereits 21% des Privat- und Kommunalwaldes in Deutschland erreicht.

Informationen zum Förderprogramm erhalten Sie [hier](#).

Quelle: BMEL/AGDW

## HINWEISE & HINGUCKER

### Waldumbau und Klimanutzen einfach erklärt: Neue DEPI-Broschüre „Unser Wald der Zukunft“

Über Wald- und Holznutzung kursieren viele Gerüchte und Fehlannahmen. Der Diskurs von Umwelt-NGOs, möglichst viele Waldflächen komplett stillzulegen, ist bereits weitverbreitet. Umso wichtiger ist es, mit anschaulichen Fakten Vorurteile zu entkräften und auf die positiven Klimaeffekte von Waldumbau, Holznutzung und Holzenergie hinzuweisen.

Das Deutsche Pelletinstitut (DEPI) hat die Erkenntnisse der Studie „KlimaHolz“ der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT) nun in einer neuen Broschüre grafisch anschaulich und für Endverbraucher verständlich zusammengefasst. Die Broschüre bringt die Studienergebnisse und weitere Fakten auf den Punkt und macht sie auch interessierten Laien zugänglich. In kompakter Form und mit anschaulichen Grafiken sind die Kernaussagen auf einen Blick zu erfassen.

Die Broschüre zum kostenlosen Download oder kostenpflichtigen Bestellen in gedruckter Form finden Sie [hier](#). Zur HSWT-Studie „KlimaHolz“ selbst gelangen Sie [hier](#).

Quelle: DEPI/HSWT

## #FINGERWEGVOMWALDGESETZ

### Diskussionsrunde im Radio: „Kontroverses Waldgesetz – Wem gehört der Wald?“

Warum seitens des Waldbesitzes der vorliegende Entwurf für ein neues Bundeswaldgesetz auf Ablehnung stößt, weshalb wir in der Klimakrise Vielfalt und Freiheit der Bewirtschaftung und keine Strafandrohungen und noch mehr Bürokratie brauchen – darüber diskutiert AGDW-Präsident Prof. Dr. Andreas Bitter heute Abend ab 18:05 Uhr in der Radiosendung „Wortwechsel“ in Deutschlandfunk Kultur. Mit ihm disku-

tieren Renate Künast, Bündnis 90/Die Grünen, Mitglied im Bundestagsausschuss für Ernährung und Landwirtschaft, und Nicola Uhde, Expertin für Waldpolitik beim Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND).

Die Sendung hören Sie auch live oder im Nachgang aufgezeichnet [hier](#).

Quelle: AGDW/Deutschlandfunk Kultur

### Unser Green Deal: Auf allen Kanälen gegen den Bundeswaldgesetz-Entwurf

Die Bundesverbände AGDW und Familienbetriebe Land und Forst (FabLF) warnen mit der gemeinsamen Kampagne „Finger weg vom Bundeswaldgesetz“ vor den drohenden Gefahren eines neuen Waldgesetzes, für den Erhalt und die nachhaltige Nutzung der Wälder. Die Kampagne soll der Forstwirtschaft in der Diskussion eine Stimme und Plattform geben. Ein zentrales Element ist eine Social-Media-Kampagne mit den Accounts:

- Unser Green Deal auf [Facebook](#)
- unsergreendeal auf [Instagram](#)
- Unser Green Deal auf [LinkedIn](#)
- @unsergreendeal auf [X](#)

Alle Social-Media-Beiträge zum Thema sollten gekennzeichnet sein mit: #fingerwegvomwaldgesetz, #paragraphenschungel und #waldgesetzstoppen. Unter diesen Hashtags finden Sie bisherige Beiträge auf allen Kanälen. Wer über den Wald, die aktuellen Herausforderungen durch den Klimawandel oder bürokratische Hindernisse sprechen und seine Forderungen an die Politik adressieren möchte, kann ein Handyvideo schicken an [info@waldgesetz-stoppen.de](mailto:info@waldgesetz-stoppen.de) oder sich für seine digitalen Kanäle Material auf der Kampagnen-Webseite [www.unser-green-deal.de/waldgesetz-stoppen/](http://www.unser-green-deal.de/waldgesetz-stoppen/) herunterladen.

Quelle: AGDW/FabLF



## AKTUELLE BETEILIGUNGSVERFAHREN

Laufende Informationen über aktuelleeteiligungsverfahren zu FFH-Managementplänen, Flurbereinigungsverfahren, Schutzgebietsausweisungen u.Ä. in Ihrer Region finden Sie auf: [www.forstkammer.de/beteiligungsverfahren-1/](http://www.forstkammer.de/beteiligungsverfahren-1/)  
Für weitere Informationen zu einzelnen Beteiligungsverfahren wenden Sie sich bitte an: [info@forstkammer.de](mailto:info@forstkammer.de)

### Neuzugänge:

- **Landratsamt Schwäbisch Hall:** Geplante Flurbereinigung Obersontheim-Oberfischach, Frist zur schriftlichen Stellungnahme: 10.05.2024, Anhörungstermin: 14.05.2024
- **Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald:** Flurneuordnung Vogtsburg-Oberrotweil (Lerchenberg), Anhörungstermin: 12.06.2024

## TERMINE & VERANSTALTUNGEN

### Veranstaltungen der Forstkammer

- **Langenauer Expertenforum 2024** | Fachtagung von Forstkammer und Bayerischem Waldbesitzerverband am 5. und 6. Juni 2024 in Langenau | Titel: Resilient trotz Klimawandel – Krisenmanagement und Krisenvorsorge in der Forstwirtschaft | Informationen zum Programm und zur Anmeldung (Anmeldefrist: 17. Mai 2024) finden Sie [hier](#).

### Externe Veranstaltungen

- **Fachkongress am Bodensee 2024 – Drei Länder, eine Mission: Holzbau – klimapositiv und smart** | 02./03.05.2024 in Friedrichshafen | proHolzBW im Auftrag der Holzbau-Offensive BW in Kooperation mit Lignum Holzwirtschaft Schweiz, vorarlberger holzbau\_kunst, und proHolz Bayern | Programm und Anmeldung [hier](#)
- **Laubholztage 2024** | Konferenz des Technikum Laubholz (TLH) in Göppingen am 20. und 21. Juni 2024 | Infos zu Programm und Anmeldung [hier](#)

### Veranstaltungsreihen

- **AGDW Masterclasses 2024**: Die AGDW führt ihre Online-Seminarreihe auch 2024 fort, um mit Fachwissen private Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer zu unterstützen. Anhand von Beispielen werden Praxistipps vermittelt, Fragen beantwortet und Lösungsansätze aufgezeigt. Informationen zu der Seminarreihe und bevorstehenden Terminen finden Sie [hier](#).
- **FVA-Kolloquienreihe** | Im Rahmen ihrer Kolloquienreihe bietet die FVA regelmäßig Online-Veranstaltungen zu verschiedenen Themen an, jeweils immer von 14 bis 17 Uhr | Infos zu den Terminen und zur Teilnahme [hier](#)
- **Bildungsangebot von ForstBW**: Die Broschüren zu den verschiedenen Fortbildungsprogrammen von ForstBW [hier](#)
- **Online-Seminare des VdAW**: Der Verband der Agrargewerblichen Wirtschaft (VdAW) bietet Online-Seminare zu verschiedenen Themen rund um Unternehmensnachfolge und Unternehmensführung an. Infos [hier](#)
- **Präventionsseminare der SVLFG**: Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) bietet ihren Mitgliedsbetrieben kostenfreie Präventionsseminare an. Das Angebot umfasst Seminare, Schulungen und Online-Vorträge. Infos finden Sie [hier](#).

## BESUCHEN SIE DIE FORSTKAMMER AUF FACEBOOK ODER INSTA!



Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und aktuelle Informationen über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?

Dann besuchen Sie die Forstkammer auf [Facebook](#) oder [Instagram](#). Einfach kostenlos abonnieren und los geht's.